

# Nach «weit» kommt «wild»

Seit dem 4. Dezember zeigt die IG Halle im Kunstzeughaus Rapperswil «wild». Dies ist der zweite Teil der Ausstellungstrilogie «weit – wild – frei». Überraschend deutlich habe «weit» das Lebensgefühl im Jahr 2020 getroffen, schreibt das IG-Halle-Team in einer Mitteilung. Nun führe «wild» in ein Assoziationsfeld um das Chaotische, Anarchische, Ursprüngliche. «Die Ausstellung findet das Wilde in der Natur genauso wie im Menschen, im Bildinhalt ebenso wie in der Arbeitsweise der sieben Kunstschaffenden.»

Es treffen unter anderem berühmte Werke wie Andy Warhols «Electric Chairs» und die allererste Werkserie des jungen Künstlers Noah di Bettschen aufeinander. Ein Filmabend, ein Gespräch mit Erwin Schatzmann und Georges Wenger sowie drei Führungen geben Gelegenheit, die Kunstschaffenden zu treffen und sich weiter mit dem Thema «wild» auseinanderzusetzen. (*eing*)

\* Die Ausstellung «wild» im Kunstzeughaus Rapperswil dauert bis am 5. Februar 2023. Sie ist jeweils mittwochs von 14 bis 20 Uhr, donnerstags von 14 bis 17 Uhr und freitags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.